

MENSCH. AUCH MIT DEMENZ

Demenz-Netzwerk
Plettenberg/Herscheid arbeitet
an Entwicklung zu
demenzfreundlichen Kommunen



Das Thema Demenz ist heute allgegenwärtig. In der Familie, im Freundeskreis oder in der Bekanntschaft - fast jeder kennt Menschen, die von der Diagnose „Demenz“ oder „Alzheimer“ betroffen sind. Der Anteil der älteren Frauen und Männer steigt und damit auch die Häufigkeit dieser Krankheitsbilder. Dennoch ist unsere Gesellschaft weit davon entfernt, angemessen mit Betroffenen umzugehen, ist vielmehr in vielerlei Hinsicht ausgesprochen demenzunfreundlich. Um diesen Missstand vor Ort zu beheben, hat sich im Sommer 2015 das Demenz-Netzwerk als Teil des Gesundheits- und Pflegenetzwerks Plettenberg/Herscheid gegründet und zum Ziel gesetzt, die beiden benachbarten Orte Schritt für Schritt zu demenzfreundlichen Kommunen zu entwickeln.

In den ersten zwei Jahren wurde das Netzwerk im Rahmen der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz vom Land NRW mit insgesamt 10.000 Euro gefördert. Diese Förderung lief bis August 2017. Doch auch ohne weitere Förderung sind sich die Kommunen Herscheid und Plettenberg einig, das Projekt weiterzuführen. „Es ist etwas gewachsen“, berichtet Christiane Wilk, die zunächst als Demografiebeauftragte und jetzt als Fachgebietsleiterin Soziales und Wohnen in Plettenberg die Entwicklung des Netzwerks federführend begleitet. „Viele Beteiligte - Einrichtungen, Vereine und Einzelpersonen - haben sich zusammengefunden. Erfahrungen werden ausgetauscht und Angebote koordiniert, auch über die Stadtgrenzen hinaus.“ Eine wichtige Erfahrung ist: Es sind zum Teil einfach umzusetzende Maßnahmen, die die Kommune demenzfreundlicher machen. So schult der Plettenberger Turnverein Übungsleiter, um Bewegungsangebote für Menschen mit beginnender Demenz machen zu können. Erste Einzelhandelsunternehmen in Plettenberg (Expert Weyand) und Herscheid (Schuhhaus Schöttler) haben sich als generationenfreundliche Unternehmen zertifizieren lassen. Es gibt Betreuungsgruppen in Herscheid und Plettenberg.

Diese und andere Angebote rund um das Thema De-

menz in Plettenberg und Herscheid sind in der Broschüre „Leben mit Demenz“ zusammengefasst, die kostenlos erhältlich ist. Sie gibt eine Übersicht über Angebote für Betroffene und Angehörige - von Beratung über Betreuung bis zu Geselligem. „Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Baustein der Netzwerkarbeit“, weiß Christiane Wilk.

Neues Angebot: Leben mit Demenz im Frühstadium



Auf ein noch im Entstehen befindliches Angebot macht Christiane Wilk besonders aufmerksam: „Leben mit Demenz im Frühstadium“. Die Diagnose „Demenz“ ist für Betroffene mit vielen Unsicherheiten und Fragen verbunden. Wie

soll ich mit dieser Krankheit leben? Wer unterstützt mich im Alltag? Wie wird meine Familie reagieren? Die Kursreihe wendet sich an Menschen, die ihre Diagnose kennen und sich zusammen mit ebenfalls Betroffenen aktiv mit ihrer Erkrankung auseinandersetzen möchten.

Die Treffen in der Cafeteria im Matthias-Claudius-Haus in Plettenberg werden von zwei erfahrenen Fachkräften begleitet. Die Teilnahme ist kostenfrei. Information und Anmeldung bei Rita Pfeiffer unter Tel. 0151/40741186.

Neu im Rathaus: Jonas Borgmann

Seit dem 1. April dieses Jahres hat Christiane Wilk im Plettenberger Rathaus Unterstützung für die Themenbereiche Integration und Demographie bekommen. Jonas Borgmann (28) ist gebürtig aus Münster und hat sein Soziologiestudium in Tübingen und Frankfurt/Main absolviert. Verbindung zum Sauerland hat er durch seine Mutter, die aus



Sundern-Endorf stammt.

Seine Tätigkeit im Plettenberger Sozialamt ist zunächst auf eine halbe Stelle begrenzt und auf ein Jahr befristet.

„Ich finde es spannend, wie Plettenberg und Herscheid den Weg zur demenzfreundlichen Kommune beschreiten und möchte den Prozess gerne mitgestalten“, wünscht er sich eine längerfristige Beschäftigung mit dem Thema in Plettenberg.

Demenz-Tag „mit und ohne“

Der Aktionstag am Mittwoch, 20. September, bildet den offiziellen Abschluss der Förderphase im Rahmen der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz. Gleichzeitig soll ein deutliches Signal gezeigt werden, dass Plettenberg und Herscheid den Weg zur demenzfreundlichen Kommune fortsetzen.

Der Demenz-Tag „mit und ohne“ beginnt um 14 Uhr im Saal des Plettenberger Jugendzentrums Alte Feuerwache. Dr. Johannes Wunderlich, Chefarzt der Geriatrie im St.-Elisabeth-Krankenhaus Dortmund und Vorstandsmitglied des Geriatriischen Versorgungsverbundes Westfalen, hält einen Impulsvortrag mit der Überschrift „Mutter, was machst du denn da?“. Wunderlich war im November 2016 auch Gast bei der Eröffnung der Integrierten Geriatrie im Plettenberger Krankenhaus und hatte die Zuhörer mit seinen ebenso fundierten wie verständlichen Erläuterungen zur Altersmedizin förmlich gefesselt.

Auf den offiziellen folgt der Aktionsteil, der bei gutem Wetter auf dem Vorplatz des Jugendzentrums stattfindet. Etliche Netzwerkmitglieder werden sowohl informative als auch unterhaltsame Aktionen durchführen - für Alt und Jung, mit und ohne. Es gibt Sportaktivitäten (z.B. Ü-60-Fitnesstest), Rolator-Training, eine Buchausstellung der Stadtbücherei und vieles mehr.

Mit von der Partie ist auch das Team des Komplett-Magazins. Mit einer Fotoaktion knüpfen wir an die Kampagne



„Mensch. Auch mit Demenz“ der Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein-Westfalen an. Lassen Sie sich von uns fotografieren und mit dem Kampagnen-Logo stempeln. Auf Wunsch erhalten Sie Ihr Foto anschließend per Mail zugesandt.

Netzwerkpartner im Demenz-Netzwerk

Demenz-Servicezentrum Region Dortmund / Kreissportbund Märkischer Kreis e.V. / Fachdienst Pflege des Märkischen Kreises / Gemeinde Herscheid / Dienstleistungen Erika Glöckner, Herscheid / CMS Seniorenzentrum Herscheid GmbH / CDU Herscheid / Stadt Plettenberg / Krankenhaus Plettenberg GmbH / Therapiezentrum Plettenberg GmbH / Seniorenzentrum Krankenhaus Plettenberg / Ambulante Altenpflege Stahlschmidt, Plettenberg / Diakonie Mark-Ruhr, Diakoniestation Plettenberg / Märkische Sozialstation e. V., Plettenberg / Pflegedienst Kerstin Liebeskind, Plettenberg, Herscheid und Werdohl / Caritasverband für das Kreisdekanat Altena-Lüdenscheid, Altenzentrum St. Josef, Plettenberg / Seniorenvertretung Plettenberg / Plettenberger Turnverein / Physiotherapie im Zentrum Julia Stute, Plettenberg / Stadtsportverband Plettenberg / Schwimmverein Plettenberg / SeniorBerater Hartmut Damschen, Plettenberg / Musikschule Lennetal e.V. / Matthias-Claudius-Haus Plettenberg, Altenhilfeeinrichtung im Ev. Perthes-Werk Münster / Große Hörwelt Thorsten Faust GmbH Herscheid / Diakonisches Werk Kirchenkreis Plettenberg/Lüdenscheid, Reisedienst / Stadtbücherei Plettenberg / Pflorgeteam König, Plettenberg

